

Landgericht Berlin

Landgericht Berlin, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

27

Rechtsanwälte
 IPCL Rieck & Partner
 Spaldingstraße 74
 20097 Hamburg

für Rückfragen:

Telefon: 030 90188-0

Telefax: 030 90188-518

Zimmer: 239

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:

montags bis freitags 9 Uhr bis 13 Uhr

Info- und Rechtsantragsstellen am Standort Littenstraße

zusätzlich donnerstags 15 Uhr bis 18 Uhr

Hinweis: barrierefreier Zugang: Tegeler Weg 21, barrierefreie

Parkplätze vorhanden (Einfahrt Herschelstr. 19)

Telefon: Endz. 1-5 App. 292, Endz. 6-0 App. 355

040/411 67 626

Ihr Zeichen

277/18

Bitte bei Antwort angeben

Akten- / Geschäftszeichen

27 O 440/18

Datum

12.02.2019

Wörner, S. / Shajkocvi, L.
 Umladung

Sehr geehrte Damen und Herren Rechtsanwälte,

der Ihnen mitgeteilte Termin in diesem Verfahren am 14.02.2019, 10.30 Uhr, wurde verlegt.

Sie brauchen daher zu diesem Termin **n i c h t** zu erscheinen.

Neuer Termin ist bestimmt worden auf:

Donnerstag, 21.03.2019, 11.30 Uhr,
Sitzungssaal 143, 1. Etage, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin.

Zu diesem Termin werden Sie hiermit geladen. Bisher ergangene Anordnungen gelten fort. Auf die in Ihrer letzten Ladung angegebenen Folgen im Falle Ihres Nichterscheinens wird zudem nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Im Gerichtsgebäude finden gegebenenfalls Zugangskontrollen statt, die einige Zeit in Anspruch nehmen können. Um die rechtzeitige Anwesenheit im Termin zu gewährleisten, wird gebeten, mögliche Wartezeiten zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Lefild, JBesch

Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle

Dieses Schreiben wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter <https://www.berlin.de/gerichte/landgericht/das-gericht/datenschutz/>. Auf Anfrage übersenden wir diese Informationen auch in Papierform.

Hausanschrift
 Tegeler Weg 17-21
 10589 Berlin

Fahrverbindung
 U-Bhf. Mierendorffplatz (U7), Jungfernheide (U7)
 S-Bhf. Jungfernheide (Ringbahn)
 Bus X9, X21, M21, 109, 128
 (Diese Angaben sind unverbindlich)

Bankverbindung
 Postbank Berlin,
 Konto der Kosteneinzugsstelle der Justiz (KEJ),
 IBAN: DE20 1001 0010 0000 3521 08,
 BIC: PBKDEFF
 Bitte Gericht und Aktenzeichen angeben.

Kommunikation
 Telefon:
 030 90188-0
 Telefax:
 030 90188-518

Landgericht Berlin

121

Landgericht Berlin, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

27

Rechtsanwälte
IPCL Rieck & Partner
Spaldingstraße 74
20097 Hamburg

für Rückfragen:

Telefon: 030 90188-0

Telefax: 030 90188-518

Zimmer: 239

Sie erreichen die zuständige Stelle am besten:

montags bis freitags 9 Uhr bis 13 Uhr

Info- und Rechtsantragsstellen am Standort Littenstraße

zusätzlich donnerstags 15 Uhr bis 18 Uhr

Hinweis: barrierefreier Zugang: Tegeler Weg 21, barrierefreie

Parkplätze vorhanden (Einfahrt Herschelstr. 19)

Telefon: Endz. 1-5 App. 292, Endz. 6-0 App. 355

Ihr Zeichen

277/18

Bitte bei Antwort angeben

Akten- / Geschäftszeichen

27 O 440/18

Datum

12.02.2019

Zustellung gegen Empfangsbekanntnis

Wörner, S. ./ Shajkovci, L.

erhalten Sie anliegende(s) Schriftstück(e) zum Zwecke der Zustellung gemäß § 174 ZPO mit der Bitte, den Empfang zu bescheinigen und die Bescheinigung umgehend hierher zurückzusenden, möglichst per Telefax an die Faxnummer **030 90188-518**.

bitte **nicht** abtrennen**Empfangsbekanntnis**

Ich bin zur Entgegennahme legitimiert und habe heute erhalten:

Umladung zum Termin vom 21.03.2019 (11.30 Uhr).....
Ort, Datum.....
Persönliche Unterschrift des Zustellungsempfängers
mit Stempelabdruck

Landgericht Berlin
Zivilprozess
Tegeler Weg 17-21
10589 Berlin



AZ: 27 O 440/18

Beglaubigte Abschrift

Landgericht Berlin

Berlin, 12.02.2019

27 O 440/18

Verfügung

1. Der Termin vom

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer/Etage/Gebäude
Donnerstag, 14.02.2019	10:30 Uhr	Sitzungssaal 143, 1. Etage, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

wird verlegt auf

Wochentag und Datum	Uhrzeit	Zimmer/Etage/Gebäude
Donnerstag, 21.03.2019	11:30 Uhr	Sitzungssaal 143, 1. Etage, Tegeler Weg 17-21, 10589 Berlin

Grund: dienstlich

2. Die Kammer weist den Kläger gemäß § 139 ZPO auf Bedenken gegen die Fassung seiner Anträge hin. Die Äußerungen des Beklagten, deren Unterlassung der Kläger geltend macht, müssen möglichst wörtlich und in Bezug auf eine konkrete Verletzungshandlung/-form im Antrag angegeben werden. In der bisherigen Fassung führt der Kläger Äußerungen an, die der Beklagte jedenfalls so nicht in den drei beanstandeten Veröffentlichungen getätigt hat. Es handelt sich teils um Vermengung mehrerer Äußerungen oder Verkürzungen einzelner Aussagen. Im Übrigen wird aus dem Antrag nicht ersichtlich, welcher der drei beanstandeten Veröffentlichungen die jeweilige Äußerung zuzuordnen ist.

gez.

Thiel

Vorsitzender Richter am Landgericht

Für die Richtigkeit der Abschrift
Berlin, 12.02.2019Lefild, JBesch
Urkundsbeamtin der Geschäftsstelle
Durch maschinelle Bearbeitung beglaubigt
- ohne Unterschrift gültig